



Anton Biebl
Kulturdezernent

Bezirksausschuss 01 Altstadt-Lehel

Frau Vorsitzende Andrea Stadler-Bachmaier
Direktorium - HA II/BA
Geschäftsstelle Mitte
Tal 13
80331 München

Gemeinsamer Antrag des BA 01: Gestärkt aus der Pandemie I: Einen Stadtbezirks-Inkubator für die Altstadt und das Lehel

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 002648 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 1.07.2021

Sehr geehrte Frau Stadler-Bachmaier,

haben Sie vielen Dank für Ihren Antrag vom 1.07.2021, in dem der Bezirksausschuss 1 die Einrichtung eines „Stadtbezirks-Inkubators“ für die Altstadt und das Lehel und dessen Finanzierung durch Beantragung von Mitteln des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ des Freistaats Bayern beantragt.

Da Ihre Anfrage eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung im Sinne des Art 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung betrifft, erlaube ich mir Ihnen in Form eines Schreibens zu antworten. Zunächst darf ich mich für die Verzögerung der Beantwortung Ihres Antrags entschuldigen, die aufgrund der Komplexität des beantragten Vorhabens und der hierdurch notwendigen Einbeziehung zahlreicher Verwaltungsstellen sowie aufgrund mangelnder personeller Ressourcen entstand.

Die Schaffung von öffentlich zugänglichen Räumen, in denen Akteure wie Vereine, Kulturschaffende, Kinder und Jugendliche ein niederschwelliges Angebot für Treffen, Vernetzung und selbstbestimmte Aktivitäten erhalten, nimmt in München einen hohen Stellenwert ein. Die Stadt finanziert derzeit 33 Stadtteilkulturzentren und zahlreiche offene Angebote in Sozialbürgerhäusern und an anderen Orten. Im Stadtbezirk Altstadt-Lehel gehört hierzu das Bürgerhaus Glockenbachwerkstatt, die älteste derartige Einrichtung der Stadt.

Burgstr. 4
80331 München

Das von Ihnen beantragte Zentrum („Stadtbezirks-Inkubator“) für im Stadtbezirk tätige Vereine, Kulturschaffende, Start-Ups oder Kinder und Jugendliche schlägt im Prinzip ein ähnliches Konzept vor, verbindet es aber mit dem Wunsch, nach der Pandemie und ihrer Beeinträchtigung des sozialen Lebens verstärkt Räume für vielfältige und gemeinsame Nutzungen zu fördern und dafür insbesondere die Mittel des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ des Freistaats Bayern zu beantragen bzw. diese Beantragung zu prüfen.

Die Beantragung der Mittel aus diesem Sonderfonds sowie aus weiteren Fonds des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ und der EU („EU-Innenstadt-Förderinitiative“) wurde vom federführenden Planungsreferat gemeinsam mit weiteren betroffenen Referaten (RAW, Baureferat, Kommunalreferat, Kulturreferat) bereits im Winter 2021/22 und der Folgezeit geprüft und mit der Regierung von Oberbayern beraten. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat dem Stadtrat in mehreren Beschlussvorlagen die hierbei jeweils vorgeschlagenen Maßnahmen und die Finanzierung der durch die Fonds geforderten städtischen Eigenanteile zu Beschluss vorgelegt (vgl. insbesondere BV Nr. 20-26 / V 04791, Vollversammlung des Stadtrats vom 19.1.2022). Leider konnten aufgrund der Widmung der Mittel für die Städtebauförderung (d.h. insbesondere stadtplanerische und investive Maßnahmen sowie Projekte zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Attraktivität) Maßnahmen der Kulturförderung in der stadtinternen Abstimmung nicht priorisiert werden, da sie in den Förderzielen der staatlichen Programme nachrangig waren. Auch die in Ihrem Antrag genannten Nutzungen („Ausstellungsflächen, Galerien, Kinderkunstwerkstätte, Ateliers, Proberäume, Veranstaltungsräume“) mussten, ebenso wie andere Vorschläge des Kulturreferats, im Blick auf die Beantragung der entsprechenden Mittel als nachrangig eingestuft werden, da insbesondere eine Deckung laufender Betriebskosten wie Mieten oder Nebenkosten lokaler Einrichtungen im Rahmen der Beantragung als Städtebau-Fördermaßnahmen nicht zuschussfähig gewesen wären, eine Finanzierung dieser Kosten aus dem städtischen Haushalt aber ebensowenig darstellbar gewesen wäre.

Von den auch im Antrag des BA 1 genannten Zielen und möglichen Maßnahmen des Sonderfonds „Innenstädte beleben“ waren daher allenfalls die Maßnahmen vorübergehender Anmietung leerstehender Räumlichkeiten auch für lokale Zentren von Kultur und bürgerschaftliches Engagement relevant. Hierfür wurden im Rahmen der Antragstellung 575 T€ für das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft beantragt. Dem Wunsch des Bezirksausschusses nach Errichtung eines öffentlich zugänglichen Zentrums für lokale Akteure im ersten Stadtbezirk konnte hiermit aber ebensowenig entsprochen werden, da der Förderzweck hier primär die Unterstützung kultur- und kreativwirtschaftlicher Akteure war. Der Sonderfonds „Innenstädte beleben“ war im Übrigen befristet und ist zum Jahresende 2023 ausgelaufen.

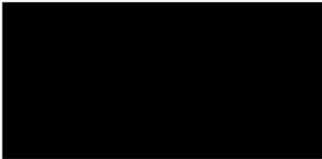
Leider ist daher eine auch nur anteilige Finanzierung der von Ihnen beantragten Einrichtung im Rahmen des genannten Sonderfonds nicht möglich gewesen. Eine Finanzierung aus dem regulären städtischen Haushalt hätte eine Bedarfsprüfung im stadtweiten Vergleich und sowie eine langfristige Planung und Finanzierung vorausgesetzt, welche aufgrund der weiterhin angespannten städtischen Haushaltslage keine Realisierungsmöglichkeit besitzt.

Die Stadt München setzt sich durch das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft jenseits der genannten Sonderfonds in Raumfragen allerdings auch unmittelbar für Kultur- und Kreativschaffende ein. Mit Blick auf das Thema Zwischennutzung konnte in der Zwischenzeit

ein Fonds für innovative kulturelle Zwischennutzungen etabliert werden, bei dem auch Kulturschaffende, Initiativen und Vereine für Zwischennutzungen Anschubfinanzierungen, investive Kosten und Beratungskosten beantragen können. Sollten an den BA 1 Anfragen in diese Richtung erfolgen, darf ich Sie bitten, diese gern an das Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft zu vermitteln, das in Kooperation mit dem Kulturreferat mögliche Antragsteller berät und derartige Vorhaben begleitet.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag hiermit beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit den besten Grüßen,



Anton Biebl

Kulturreferent